

# Ein Kindergarten mit Geschichte

Einrichtung in der Pommardstraße ist 20 Jahre alt

NACKENHEIM „Steht denn der alte Kindergarten noch“, fragten beim Sommerfest des Kindergartens in der Pommardstraße die Jüngsten musikalisch. Ja, er steht noch – und das seit 20 Jahren. Vom Nachwuchs gab es ein Geburtstagsglied für den Kindergarten. Beim Musical vom kleinen Querk zeigten die Kinder, dass es egal ist, was man ist, solange man eben man selbst ist.

„Wir hatten Höhen und Tiefen. Ich begleite diese Einrichtung seit fast der Hälfte dieser Zeit“, blickte Leiterin Elke Liebmann zurück. So hatte sie auch die Ehre, dem Kindergarten einen Namen zu geben. Nach einem Ideen-Wettbewerb entschlossen sich die Erzieherinnen, bei dem zu bleiben, als was man die Einrichtung kennt. „Unser Kindergarten heißt jetzt ‚Pommardstraße‘“, so Liebmann.

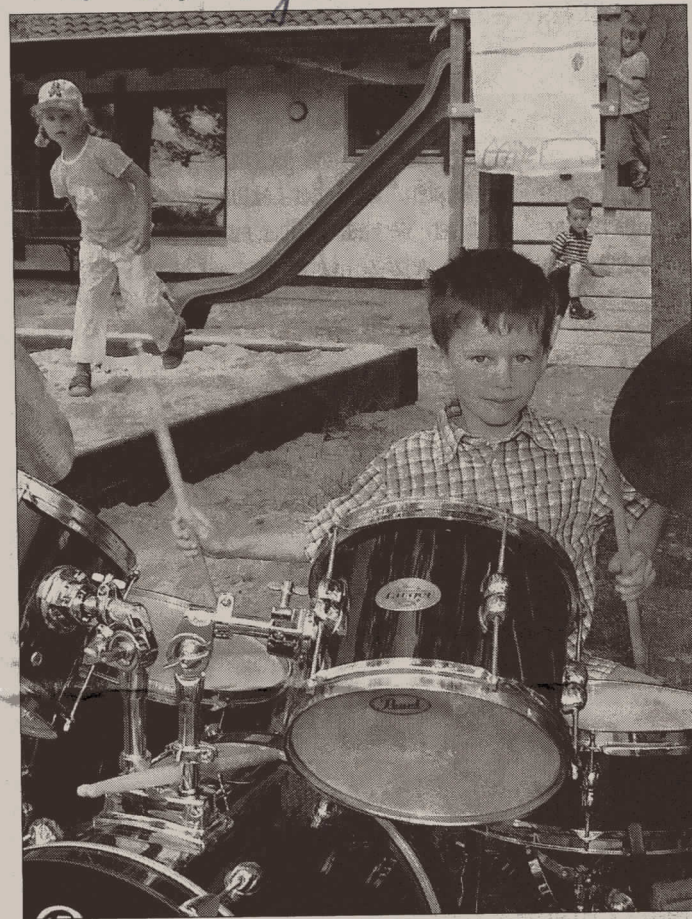
„Als ich meinen Sohn das erste Mal hierher brachte, hatte ich weichere Knie als er“, erzählte Kerstin Weirauch vom Elternausschuss. Engagement und Herz der Erzieherinnen hätten sie aber schnell überzeugt, dass das nicht nötig war. Neben Rolf Kirchhoff vom Elternausschuss gratulierte auch Ortsbürgermeister Bardo Kraus zum Jubiläum: „Der damalige Bürgermeister Günther Ollig hat sich um den Kin-

dergarten verdient gemacht. 1985 konnten wir den Bau schließlich einweihen, nachdem die Kinder vorher in Lörzweiler und kurzfristig in einem Provisorium, einer ehemaligen Boutique, untergebracht waren.“

Für den Geburtstag des Kindergartens „Pommardstraße“ spielte die „Bodenheimer Puppenkiste“ eine mit Nackenheimer Lokalkolorit gefärbte Piraten-Geschichte. Beim Quiz konnten sich Eltern und Kinder prüfen, wie gut sie ihren Kindergarten kennen. Eine Revolution gab es bei der Tombola: Der Gewinn, ein Ferienwochenende für eine ganze Familie, wurde aus den Nieten gezogen.

Eine Fotoausstellung zeigte die Geschichte des Nackenheimer Gemeindekindergartens. Seit 1983 gab es eine provisorische Halbtagsgruppe, 1985 konnten die Sternen- und die Sonnengruppe den neuen Bau in Beschlag nehmen. Seit Herbst 1998 gibt es erweiterte Öffnungszeiten.

75 Kinder zwischen drei und sechs Jahren besuchen heute den Kindergarten. „Nach den Ferien sind wir auch für Kinder ab zwei Jahren da“, so Liebmann. Doch an diesem Nachmittag genossen die Gäste erst mal einen gelungenen Geburtstag. (ee)



Ein Tusch zum Geburtstag: Beim Fest für den Kindergarten Pommardstraße haute Leo kräftig auf die Pauke. ■ Foto: Sämmer